

Maria Valentina Kiefer neu an Spitze



Der Vorstand des Keller Theatre (von links) Lothar Silbe, Aliye Inceöz, Hella Blumentritt, Rosemary Bock, die neue Vorsitzende Maria Valentina Kiefer, Julie Ann Pownall, Gaby Hopfenmüller. Foto: Keller

KELLER THEATRE Martin P. Koob legt nach zehn Jahren Amt als Vorsitzender nieder

GIESSEN - (red). Beim englischsprachigen Keller Theatre hat Martin P. Koob sein Amt als Vorsitzender nach fast zehn Jahren aus zeitlichen Gründen niedergelegt. Er bleibt dem Theatre aber zukünftig weiterhin als künstlerischer Leiter erhalten. Auf der Jahreshauptversammlung bedankte er sich beim Vorstand und wurde gebührend aus dem Vorstand verabschiedet. Mit Maria Valentina Kiefer konnte nach Vorabsprache eine Nachfolgerin gefunden werden, die auch einstimmig als neue Vorsitzende gewählt wurde. Sie ist seit 2008 aktiv im Keller Theatre auf der Bühne sowie hinter den Kulissen und bringt als begeisterte Theateranhängerin die nötige Motivation mit.

Bis auf die Veränderung an der Spitze des Vorstandes gab es keine weiteren Änderungen. Einstimmig wiedergewählt wurden Rosemary Bock (2. Vorsitzende), Gaby Hopfenmüller (Kassenwartin), Hella Blumentritt (Schriftführerin), Aliye Inceöz (Pressewartin), Julie Ann Pownall (1. Beisitzerin) und Lothar Silbe (2. Beisitzer).

Zuvor hatte der scheidende Vorsitzende Koob ein Resümee der Spielzeit 2016/2017 gezogen. Die fünf Stücke, darunter Klassiker und weniger bekannte Werke, kamen insgesamt sehr gut beim Publikum und Presse an, bei vereinzelt Aufführungen hatte man sich jedoch höhere Besucherzahlen gewünscht. Mit einigen Lesungen unter anderem im taT, KiZ und auf dem Kulturfest wurde eine neue Sparte hinzugefügt, welche vom Publikum großen Zuspruch bekam. Auch mit einer Reihe von musikalischen Events unter der Rubrik "Keller Music" begeisterten Martin P. Koob und Alexander-Lars Dallmann mit ihren Auftritten. Sinn und Zweck ist es hierbei, lokalen Musikern eine Plattform zu bieten, aber auch mal Künstler "von draußen" einzuladen.

Mit Schließung des Dürerhauses zum Ende des Jahres 2016 musste eine neue Vorverkaufsstelle gefunden werden. Glücklicherweise ergab sich schon im Januar die Möglichkeit, den Kartenvorverkauf künftig über die Theaterkasse des Stadttheaters abzuwickeln. Die Planung und Vorbereitung der neuen Saison 2017/2018, die ganz im Zeichen des 60-jährigen Bestehens steht, ist bereits in vollem Gange. Neu ist diesmal, dass die Stückauswahl dem Publikum überlassen wurde, das sich per Umfrage seinen Favoriten aus der gesamten Spielzeit des Keller Theatre wünschen konnten.